

Pressemitteilung ILE „Oberes Werntal“



-Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung –

07.09.2023

„Lieblingsplatz Radtouren“ er-fahren

Fünf neuen Routen laden dazu ein, im Oberen Werntal in die Pedale zu treten

Die ILE Oberes Werntal ist der Zusammenschluss der Gemeinden Bergheinfeld, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Niederwerrn, Oerlenbach, Poppenhausen, Wasserlosen, Waigolshausen und Werneck mit ihren 46 Ortschaften.

In fast allen Gemeindeteilen wurden im Zeitraum 2020 bis 2023 zahlreiche „Lieblingsplätze“ mit Holzliegen und Stelen geschaffen, die zum Entspannen und Genießen in schöner Umgebung einladen. Die Finanzierung erfolgte im Rahmen des Regionalbudgets, das durch das Amt für Ländliche Entwicklung mit 70% bis 80% gefördert wird.

Das Anliegen von Bürgermeister Nico Rogge aus Oerlenbach, der in der ILE das Handlungsfeld Naherholung und Kultur betreut, war es, eine Verbindung der gesamten Region herzustellen. Daraus entstand die Idee, diese Plätze in verschiedene Routen zusammenzufassen, sie als Radwegeangebot in der Landschaft zu markieren und in Form von Kartenmaterial zu publizieren. Dieses Vorhaben hat Herr Rogge federführend betreut.

Der Flyer „Lieblingsplatz Radtour“ macht Lust auf das neue Angebot und bietet eine Kurzübersicht zu jeder Route, mit Angaben zu Distanzen, Höhenmetern, E-Bike Ladestationen sowie Bahnhöfen. Interessierte haben die Möglichkeit das Kartenmaterial digital über google map oder komoot zu nutzen, ein QR-Code im Flyer führt auf die Routendarstellung. Die Flyer liegen in allen Rathäusern der ILE kostenlos zum Mitnehmen aus.

Von der Lieblingsplatz Radtour profitieren aktive Menschen jeden Alters, sowie Familien. In nächster Umgebung finden sich Erlebnis und Erholung. Neue Wege laden dazu ein, die Heimat neu zu entdecken.

Weiterführende Informationen zur ILE Oberes Werntal und zu den Lieblingsplatz Radtouren unter www.oberes-werntal.de



Bildtitel: Neues Kartenmaterial zu den „Lieblingsplatz Radtouren“ im Oberen Werntal erschienen
Bildquelle: ILE Oberes Werntal: Schweinfurt360°, F. Trykowski und Katja Stehle